

## Besondere Verordnungsbedarfe (BVB) für die Ergotherapie Patientinnen und Patienten extrabudgetär versorgen

Die Vereinbarung über BVB (ehemals Praxisbesonderheiten) für Heilmittel nach § 84 Abs. 8 Satz 3 SGB V trat zum 1. Januar 2013 in Kraft. Zum 1. Januar 2017 sind in § 106b SGB V die Regelungen erneuert worden.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der GKV-Spitzenverband haben sich auf eine Liste von Diagnosen verständigt, die ab 2017 bundesweit als Besondere Verordnungsbedarfe gelten (siehe Tabelle). Diesen Diagnosen sind der jeweilige ICD 10-Code sowie der Indikationsschlüssel der Heilmittel-Richtlinie (Heilmittelkatalog) zugeordnet. Beides (Indikationsschlüssel und ICD 10-Code, ggf. auch zwei davon) muss auf dem Verordnungsvordruck enthalten sein, dann wird bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen die Verordnung als BVB identifiziert. Die Kosten für diese Verordnungen werden dann im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106b SGB V anerkannt und vom Verordnungsvolumen abgezogen.

So entsteht auch ein größerer Spielraum zur Verordnung von Ergotherapie bei weiteren Diagnosen, so wie es die Heilmittel-Richtlinie vorsieht.

Diese bundesweite Diagnoseliste kann auf Landesebene um weitere anzuerkennende BVB, oder bereits vereinbarte Indikationen, ergänzt werden. Informationen hierzu sind bei den kassenärztlichen Vereinigungen vor Ort zu erhalten.

In Kürze:

1. Diagnose aus der Liste + ICD 10-Code (ggf. zwei) + korrekte Diagnosegruppe = Kosten werden als extrabudgetär markiert.
2. Dies gilt für alle Verordnungen im und außerhalb des Regelfall/s.
3. Bei einigen Diagnosen ist die Dauer der Anerkennung als BVB zeitlich beschränkt – selbstverständlich kann auch über diesen Zeitraum hinaus Ergotherapie verordnet werden, wenn eine Indikation besteht.
4. Die Verordnung muss auch in den anderen Bestandteilen der Heilm-RL entsprechen; mehr dazu im vorderen Teil dieser Broschüre.
5. Bei Verordnungen außerhalb des Regelfalls ist es trotz Anerkennung als BVB notwendig, dass eine Genehmigung beantragt wird, wenn die Krankenkasse nicht auf das Genehmigungsverfahren verzichtet hat.
6. Ist die Diagnose nicht auf der Liste und die Patientin/der Patient benötigt langfristig Ergotherapie? Dann kommt evtl. eine Langfristige Genehmigung in Betracht; mehr dazu im hinteren Teil dieser Broschüre.
7. Die BVB kommen indirekt auch allen Patienten mit nicht gelisteten Diagnosen zugute, da sie mehr Spielraum im Rahmen des Budgets verschaffen.

**Haben Sie Fragen zur Ergotherapie oder zur Verordnung?  
Der DVE ist gerne für Sie da, Anruf oder E-Mail genügt!**

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
<b>Erkrankungen des Nervensystems</b>				
B94.1		Folgezustände der Virusenzephalitis	EN1/EN2	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
C70.0 C70.1 C70.9		<b>Bösartige Neubildungen der Meningen</b> Hirnhäute Rückenmarkhäute Meningen, nicht näher bezeichnet	EN1/EN2/EN3	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
C71.0 C71.1 C71.2 C71.3 C71.4 C71.5 C71.6 C71.7 C71.8 C71.9		<b>Bösartige Neubildung des Gehirns</b> Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel Frontallappen Temporallappen Parietallappen Okzipitallappen Hirnentrikel Zerebellum Hirnstamm		
C71.8 C71.9		Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend Gehirn, nicht näher bezeichnet		
C72.0 C72.1 C72.2 C72.3 C72.4 C72.5 C72.8 C72.9		<b>Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems</b> Rückenmark Cauda equina N. olfactorii [I. Hirnnerv] N. opticus [II. Hirnnerv] N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv] Sonstige und nicht näher bezeichnete Hirnnerven Gehirn und andere Teile des Zentralnervensystems, mehrere Teilbereiche überlappend Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet		
G10		<b>Chorea Huntington</b>	EN1/EN2	
G11.0 G11.1 G11.2 G11.3 G11.4 G11.8 G11.9		<b>Hereditäre Ataxie</b> Angeborene nichtprogressive Ataxie Früh beginnende zerebellare Ataxie Spät beginnende zerebellare Ataxie Zerebellare Ataxie mit defektem DNA-Reparatursystem Hereditäre spastische Paraplegie Sonstige hereditäre Ataxien Hereditäre Ataxie, nicht näher bezeichnet	EN1/EN2	

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
G20.1-		<b>Primäres Parkinson-Syndrom</b> Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung (Stadien 3 oder 4 nach Hoehn und Yahr)	EN2	
G21.3 G21.4 G21.8		<b>Sekundäres Parkinson-Syndrom</b> Postenzephalitisches Parkinson-Syndrom Vaskuläres Parkinson-Syndrom Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom		
G35.0 G35.1-		<b>Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]</b> Erstmanifestation einer multiplen Sklerose Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf	EN1/EN2/EN3	
G35.2- G35.3- G35.9		Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet		
G36.0 G36.1		<b>Sonstige akute disseminierte Demyelinisation</b> Neuromyelitis optica [Devic-Krankheit] Akute und subakute hämorrhagische Leukoenzephalitis [Hurst]		
G36.8 G36.9		Sonstige näher bezeichnete akute disseminierte Demyelinisation Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet		
G37.0 G37.1 G37.2 G37.3 G37.4 G37.5 G37.8 G37.9		<b>Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems</b> Diffuse Hirnsklerose Zentrale Demyelinisation des Corpus callosum Zentrale pontine Myelinolyse Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems Subakute nekrotisierende Myelitis [Foix-Alajouanine- Syndrom] Konzentrische Sklerose [Baló-Krankheit] Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems Demyelinisierende Krankheit des Zentralnervensystems, nicht näher bezeichnet	EN1/EN2/EN3	
G70.0		<b>Myasthenia gravis</b>	EN1/EN2/SB7	
G81.0 G81.1		<b>Hemiparese und Hemiplegie</b> Schlafe Hemiparese und Hemiplegie Spastische Hemiparese und Hemiplegie	EN1/EN2	

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
160.0		<b>Subarachnoidalblutung</b> Subarachnoidalblutung, vom Karotissiphon oder der Karotisbifurkation ausgehend	EN1/EN2	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
160.1		Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend		
160.2		Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend		
160.3		Subarachnoidalblutung, von der A. communicans posterior ausgehend		
160.4		Subarachnoidalblutung, von der A. basilaris ausgehend		
160.5		Subarachnoidalblutung, von der A. vertebralis ausgehend		
160.6		Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend		
160.7		Subarachnoidalblutung, von nicht näher bezeichneter intrakranieller Arterie ausgehend		
160.8		Sonstige Subarachnoidalblutung		
160.9		Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet		
161.0		<b>Intrazerebrale Blutung</b> Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	EN1/EN2	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
161.1		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal		
161.2		Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet		
161.3		Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm		
161.4		Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn		
161.5		Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung		
161.6		Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen		
161.8		Sonstige intrazerebrale Blutung		
161.9		Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet		
163.0		<b>Hirnfarkt</b> Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien	EN1/EN2	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
163.1		Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien		
163.2		Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien		
163.3		Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien		
163.4		Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien		
163.5		Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien		
163.6		Hirnfarkt durch Thrombose der Hirnvenen, nichteitrig		
163.8		Sonstiger Hirnfarkt		
163.9		Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet		
164		Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet		

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
169.0		<b>Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit</b> Folgen einer Subarachnoidalblutung	EN1/EN2	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
169.1		Folgen einer intrazerebralen Blutung		
169.2		Folgen einer sonstigen nichttraumatischen intrakraniellen Blutung		
169.3		Folgen eines Hirninfarktes		
169.4		Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet		
169.8		Folgen sonstiger und nicht näher bezeichneter zerebrovaskulärer Krankheiten		
<b>Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens mit Myelopathie oder Radikulopathie</b>				
M47.0-	G99.2	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom mit Myelopathie	EN3	Längstens 6 Monate nach Akutereignis
M47.1-	G99.2	Sonstige Spondylose mit Myelopathie		
M47.2-	G55.2	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie		
M47.9-	G99.2	Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Myelopathie		
M47.9-	G55.2	Spondylose, nicht näher bezeichnet mit Radikulopathie		
M48.0-	G55.3	Spinalkanalstenose mit Radikulopathie		
M50.0	G99.2	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie		
M50.1	G55.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie		
M51.0	G99.2	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie		
M51.1	G55.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie		
<b>Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes</b>				
S14.0		<b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe</b> Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes	EN1/EN2/EN3	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.1		Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des zervikalen Rückenmarkes		
S14.2		Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule		
S14.3		Verletzung des Plexus brachialis		
S14.4		Verletzung peripherer Nerven des Halses		
S14.5		Verletzung zervikaler sympathischer Nerven		
S14.6		Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven des Halses		

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
S24.0 S24.1 S24.2 S24.3 S24.4 S24.5 S24.6		<b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe</b> Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des thorakalen Rückenmarkes Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule Verletzung peripherer Nerven des Thorax Verletzung thorakaler sympathischer Nerven Verletzung sonstiger Nerven des Thorax Verletzung eines nicht näher bezeichneten Nervs des Thorax	EN1/EN2/EN3	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S34.0 S34.1- S34.2 S34.3- S34.4 S34.5 S34.6 S34.8		<b>Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens</b> Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris] Sonstige Verletzung des lumbalen Rückenmarkes Verletzung von Nervenwurzeln der Lendenwirbelsäule und des Kreuzbeins Verletzung der Cauda equina Verletzung des Plexus lumbosacralis Verletzung sympathischer Nerven der Lendenwirbel-, Kreuzbein- und Beckenregion Verletzung eines oder mehrerer peripherer Nerven des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	EN1/EN2/EN3	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
T09.3		Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet	EN3	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
<b>Entzündliche Polyarthropathien und Systemkrankheiten des Bindegewebes</b>				
M05.1- M05.2- M05.3- M05.8- M05.9-		<b>Seropositive chronische Polyarthritiden</b> Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritiden Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritiden Seropositive chronische Polyarthritiden mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme Sonstige seropositive chronische Polyarthritiden Seropositive chronische Polyarthritiden, nicht näher bezeichnet	SB1/SB5	
M06.0-		Seronegative chronische Polyarthritiden	SB1/SB5	

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
M06.1		Adulte Form der Still-Krankheit	SB1/SB5	
M07.0- M07.2 M07.3- M07.4- M07.5- M07.6-		<b>Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten</b> Distale interphalangeale Arthritis psoriatica Spondylitis psoriatica Sonstige psoriatische Arthritiden Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] Arthritis bei Colitis ulcerosa Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten	SB1/SB5	
M08.0- M08.3 M08.4- M08.7- M08.8- M08.9-		<b>Juvenile Arthritis</b> Juvenile chronische Polyarthritiden, adulter Typ Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form Vaskulitis bei juveniler Arthritis Sonstige juvenile Arthritis Juvenile Arthritis, nicht näher bezeichnet	SB1/SB5	
<b>Systemkrankheiten des Bindegewebes</b>				
M30.0 M31.3 M33.0 M33.1 M33.2		Panarteriitis nodosa Wegener Granulomatose Juvenile Dermatomyositis Sonstige Dermatomyositis Polymyositis	EN1/EN2/ SB5/SB7	
M34.2 M34.8 M34.9		<b>Systemische Sklerose</b> Systemische Sklerose, durch Arzneimittel oder chemische Substanzen induziert Sonstige Formen der systemischen Sklerose Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet	SB1/SB5	
<b>Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens</b>				
M41.2- M41.5-		Sonstige idiopathische Skoliose Sonstige sekundäre Skoliose	SB1	ab 50° nach Cobb bei Erwachsenen
<b>Sonstige Osteopathien</b>				
M89.0-		<b>Neurodystrophie [Algodystrophie]</b>	SB2/SB6	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
<b>Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems</b>				
Q66.0		Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)	SB3	
Q68.0		Angeborene Deformitäten des M. sternocleidomastoideus	SB7	

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
<b>Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems in Verbindung mit einer der nachstehenden Grunddiagnosen</b>				
Z89.-	Z98.8	Extremitätenverlust	SB3	Längstens 6 Monate nach Akutereignis
M24.41	Z98.8	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion	SB2	Voraussetzung für die Anerkennung als besonderer Verordnungsbedarf ist die Angabe beider ICD-10- Diagnoseschlüssel
M23.5-	Z98.8	Chronische Instabilität des Kniegelenkes	SB2	
Z96.60	Z98.8	Vorhandensein einer Schulterprothese	SB2	
Z96.64	Z98.8	Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese	SB2	
Z96.65	Z98.8	Vorhandensein einer Kniegelenkprothese	SB2	
<b>Geriatrische Syndrome</b>				
F00.1		Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit spätem Beginn (Typ 1)	PS5	ab vollendetem 70. Lebensjahr
F00.2		Demenz bei Alzheimer-Krankheit, atypische oder gemischte Form		
F01.0		Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn		
F01.1		Multiinfarkt-Demenz		
F01.2		Subkortikale vaskuläre Demenz		
F01.3		Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz		
F01.8		Sonstige vaskuläre Demenz		
F02.3		Demenz bei primärem Parkinson-Syndrom		
F02.8		Demenz bei andernorts klassifizierten Krankheitsbildern		
F03		Nicht näher bezeichnete Demenz		
F41.0		Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	PS2	ab vollendetem 70. Lebensjahr
F41.1		Generalisierte Angststörung		
F41.2		Angst und depressive Störung, gemischt		
F41.3		Andere gemischte Angststörungen		
F41.8		Sonstige spezifische Angststörungen		
F41.9		Angststörung, nicht näher bezeichnet		
F45.40		Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	PS2	ab vollendetem 70. Lebensjahr
F45.41		Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren		
G54.6		Phantomschmerz	PS2	ab vollendetem 70. Lebensjahr
R52.1		Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz	PS2	ab vollendetem 70. Lebensjahr
R52.2		Sonstiger chronischer Schmerz		

1. ICD-10	2. ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/ Indikationsschlüssel Ergotherapie	Hinweis/ Spezifikation
<b>Psychische und Verhaltensstörungen</b>				
F00.0		Demenz bei Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (Typ 2)	PS5	
<b>Entwicklungsstörungen bei Kindern</b>				
F83		Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	EN1	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr